

Die Vision der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung ist eine nachhaltige Welt: eine lebendige und vielfältige Natur, eine solidarische und demokratische Gesellschaft sowie eine gerechte und lebensdienliche Wirtschaft. Aufgabe der Hochschule ist es, zur Gestaltung dieser Welt auch in ungewissen, konflikthaften und widerspruchsvollen Zeiten zu befähigen. In Lehre, Forschung und gesellschaftlichem Dialog setzt sie dafür auf Freiheit, Vielfalt und wechselseitige Bezugnahme. Wissenschaftliche Disziplinen fundiert sie reflexiv und thematisiert ihre Geschichtlichkeit ebenso wie ihre paradigmatischen Voraussetzungen. Auf dieser Grundlage zeichnet sich die Hochschule durch Gestaltungsorientierung, Persönlichkeitsbildung, Transdisziplinarität und Partizipation aus. Die aktive Mitgestaltung von Lehre, Forschung, Institution und gesellschaftlichem Dialog durch Studierende ist dabei integraler Bestandteil des Hochschullebens.

An der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung ist zum Wintersemester 21/22 an ihrem neuen Standort in Koblenz eine

Professur für Politische Ökonomie und Transformation [w; m; d] (Vollzeit)

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet.

Wir verstehen Politische Ökonomie als eine Familie von Ansätzen, die ein interdisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld konstituieren, in dem die politische Gestaltung und Gestaltbarkeit der Ökonomie auf multiplen Ebenen im Vordergrund steht, wobei Ökonomie als die soziale Organisation gesellschaftlicher Versorgung verstanden wird, mithin als Teil der Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir von der gesuchten Persönlichkeit die Weiterentwicklung des Profils unserer Hochschule als Ort der wissenschaftlichen Auseinandersetzung über die Transformation der Ökonomie angesichts multipler ökologischer, politischer und sozialer Gegenwarts Krisen mit einem Schwerpunkt auf sozial-ökologische Transformationsprozesse aus gesamtgesellschaftlicher und wirtschaftspolitischer Perspektive. Besonders willkommen sind uns Fokussierungen im Bereich

- transformationsorientierter Analysen des Geld- und Finanzsystems sowie wirtschaftspolitischer Alternativen (z.B. in der Fiskalpolitik, Ungleichheitspolitik (just transitions), Industriepolitik, Klimapolitik)
- Auseinandersetzungen mit neuen Wirtschaftsformen und ihrer institutionellen Ausgestaltung aus sozialwissenschaftlicher oder ökonomisch heterodoxer Perspektive

Andere inhaltliche Fokussierungen sind denkbar, eine Berücksichtigung des globalen Kontextes ist wünschenswert. Willkommen sind Bewerber:innen aus allen sozialwissenschaftlichen Fachgebieten. Eine Ausrichtung an wirtschaftlichen Themen in Forschung und Lehre sowie zumindest die Sprachfähigkeit gegenüber fachwissenschaftlich ökonomischer Forschung heterodoxer oder orthodoxer Ausrichtung ist unabdingbar.

Wir suchen eine gut vernetzte und engagierte Persönlichkeit mit Erfahrungen im forschenden Lehren und Lernen an Hochschulen sowie mit erkennbarem Interesse am gesellschaftlichen Dialog. Die Hochschule legt besonderen Wert auf die didaktische Eignung der gesuchten Persönlichkeit. Die Dokumentation der didaktischen Eignung erfolgt durch die Vorlage eines Lehrportfolios und eines Lehrprofils für die ausgeschriebene Professur sowie ggf.

AUSSCHREIBUNG

PROFESSUR FÜR POLITISCHE ÖKONOMIE UND TRANSFORMATION

ergänzender Unterlagen (Evaluationen, Fortbildungen, Lehrpreise etc.). Die Fähigkeit und Bereitschaft zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehrqualität, werden ebenso erwartet wie der Auf- und Ausbau von Forschungsaktivitäten, insbesondere die Einwerbung von Drittmitteln und die interne wie externe Kooperation mit Verbund- und Praxispartner*innen.

Die Bereitschaft zur Übernahme einer leitenden Funktion im Bereich der Studiengänge oder der Forschung sowie die darüberhinausgehende Bereitschaft, am weiteren Aufbau der Hochschule tatkräftig mitzuwirken, wird vorausgesetzt.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 49 HochSchG Rheinland-Pfalz. Neben einer herausragenden Promotion werden zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Themenfeld der Professur erwartet.

Chancengleichheit ist Teil unserer Personalpolitik. Die Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb besonders entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit internationalem Profil und Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Für Fragen zur Professur steht Ihnen Prof.Dr. Stephan Panther (stephan.panther@cusanus-hochschule.de) zur Verfügung.

Bewerbungen bitten wir in elektronischer Form mit den oben genannten sowie den weiteren üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Angaben über wissenschaftliche Aktivitäten, bisherige Lehrtätigkeiten und ggf. bisher erfolgreich eingeworbene Drittmittel) bis 12.07.2021 als eine zusammenhängende PDF-Datei an bewerbung@cusanus-hochschule.de zu richten.